

3. 59. a (2) Nr. 181/10.

Concurs = Ausschreibung.

Bei der Finanz-Landes-Direction ist eine Finanz-Concipistenstelle mit dem Jahresgehalte von 600 fl. C. M. in Erledigung gekommen.

Diesem Bewerber, welche sich um diese Stelle, oder im Falle der graduellen Vorrückung um eine Finanz-Concipistenstelle mit 500 fl., oder um eine Cameral-Concipistenstelle mit 600 fl. in Competenz zu setzen gedenken, haben ihre gehörig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde längstens bis 4. Februar 1852 bei der Finanz-Landes-Direction einzubringen, und anzugeben, ob sie mit einem Beamten der Finanz-Landes-Direction oder der hierländigen Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

Die vollkommene Kenntniß der italienischen Sprache wird als eine empfehlende Eigenschaft berücksichtigt werden.

K. k. Finanz-Landes-Direction.

Innsbruck am 5. Jänner 1852.

3. 60. a (2) Nr. 243/17 I.

Concurs = Ausschreibung.

Bei der Finanz-Landes-Direction für Tirol und Vorarlberg ist eine Kanzlei-Assistentenstelle mit dem Gehalte von 350 fl. C. M. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle, oder im Falle der graduellen Vorrückung um eine Kanzlei-Assistentenstelle mit dem Gehalte von 300 fl., haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 5. Februar 1852 hierorts einzubringen, und in denselben ausdrücklich zu bemerken, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der Finanz-Landes-Direction verwandt oder verschwägert sind.

Die Kenntniß der italienischen Sprache wird als eine empfehlenswerthe Eigenschaft betrachtet werden.

K. k. Finanz-Landes-Direction.

Innsbruck am 6. Jänner 1852.

3. 54. a (2) Nr. 13032.

Concurs = Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Croatien und Slavonien werden demnächst mehrere Adjuten jährlicher 300 fl. für Concepts-Practikanten zu verleihen seyn.

Die Bewerber um ein solches haben ihre mit den erforderlichen Nachweisungen über das Lebensalter, die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, dann die nebst den Studien sich erworbenen anderwärtigen Kenntnisse, über ihre bisherige, mindestens sechsmonatliche eifrige und erfolgreiche Dienstleistung als Finanz-Concepts-Practikanten, tadellose Moralität und die vollkommene Kenntniß der deutschen und kroatischen, oder wenigstens einer dieser letztern nahe verwandten slavischen Sprache, instruirten Gesuche, worin auch anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem der hierländigen Finanz-Beamten verwandt oder verschwägert sind, längstens bis 15. Februar 1852 im Wege ihrer vorgesetzten k. k. Finanz-Landes-Direction hieher zu überreichen, und zugleich darzuthun, daß sie eines Adjutums bedürftig sind.

Jene Gesuche, bei denen eine der vorgeschriebenen Nachweisungen mangelt, werden nicht berücksichtigt und sogleich zurückgewiesen werden.

Agram am 31. December 1851.

Der k. k. Ministerial-Rath und Chef der k. k. Finanz-Landes-Behörden für Croatien u. Slavonien. v. Kappel.

3. 56. a (2) Nr. 22112/2310

Concurs = Kundmachung.

Zur Besetzung der hierlands erledigten Rechnungs-Revidentenstellen mit dem Jahresgehalte

von 1000 fl. oder 900 fl. und der Verpflichtung zum Cautions-Erlage im einjährigen Gehaltsbetrage, wird die bereits unterm 12. November 1851, Z. 19957, ergangene Concurs-Ausschreibung, welche kein genügendes Ergebnis hatte, hiermit wiederholt.

Die Bewerber haben die Gesuche bis 15. Februar 1852 hierorts im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen und darin nachzuweisen:

- a) das Lebensalter;
- b) die zurückgelegten Studien;
- c) die vollkommene Kenntniß des gesammten Rechnungswesens im Zweige der directen und indirecten Besteuerung, dann der Einrichtung und Geschäftsgebarung der Landeshaupt- und Sammlungscassen;
- d) die Kenntniß der Sprachen, insbesondere ob die Bewerber auch einer der landesüblichen Sprachen mächtig sind;
- e) die Fähigkeit zur Leistung der Cautions.

Auch hat der Bittsteller anzugeben, ob und in welchem Grade derselbe mit einem der hierländigen Finanz-Beamten verwandt oder verschwägert sey.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für die serbische Wojwodschafft und das Temeser Banat.

Temesvar am 27. December 1851.

3. 55. a (3) Nr. 27869/2803.

Concurs = Kundmachung.

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction ist eine in den Concretal-Status der Bezirksverwaltungen gehörige, mit dem Jahresgehalte von 500 fl. verbundene Cameral-Concipistenstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig belegten Gesuche, unter Nachweisung ihrer Fähigkeiten, Kenntnisse und bisher geleisteten Dienste, längstens bis 26. Jänner 1852 im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts zu überreichen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser k. k. Finanz-Landes-Direction oder der ihr unterstehenden Cameral-Bezirksverwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction.

Wien, am 27. December 1851.

3. 53. a (3) Nr. 33679/1924.

Concurs.

Im Bereiche der k. k. mährisch-schlesischen Finanz-Landes-Direction ist eine Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Kanzlei-Assistentenstelle mit dem Jahresgehalte von Dreihundert Gulden C. M. in Erledigung gekommen. Zur Besetzung dieses Dienstpostens, und einer durch die graduellen Vorrückung eventuell in Erledigung kommende Kanzlei-Assistentenstelle mit 250 fl. wird der Concurs bis Ende Jänner 1852 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben sonach die mit den erforderlichen Nachweisungen belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb des Concurs-Termines bei der k. k. mährisch-schlesischen Finanz-Landes-Direction einzubringen, und darin anzugeben, ob sie mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction oder der unterstehenden Cameral-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. mährisch-schlesischen Finanz-Landes-Direction.

Brünn, am 31. December 1851.

3. 58. a (2) Nr. 1120.

Concurs = Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain ist eine Amtsassistentenstelle mit jährlichen 300 fl. Gehalt in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis 20. Februar 1852 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre, mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Ausbildung im Gefälls-, Manipulations-, dann Cassa- und Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche innerhalb der Bewerbungsfrist im vorgeschriebenen Dienstwege an diese Finanz-Landes-Direction zu leiten, und zugleich darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind.

Graz am 16. Jänner 1852.

3. 110. (1) Nr. 240. H. C.

E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte, als Handelsenate, wird kund gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Castaldo, als Universalerin nach Frau Maria Vogov, die von dieser geführte Handelsfirma „Leonhard Vogov“ im Merc. Protocollo gelöscht worden ist.

K. k. Landesgericht, als Handelsenat in Laibach, 20. Jänner 1852.

3. 109. (1) Nr. 240. H. C.

E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte, als Handelsenate in Laibach, wird kund gemacht, daß über Ersuchen des Herrn Jacob Vosov, die Protocollirung seiner Firma „Leonhard Vogov“ für eine Specerei-, Material- und Eisenwarenhandlung am hiesigen Plage bewilliget, und im Mercantil-Protocolle vollzogen worden ist.

K. k. Landesgericht, als Handelsenat in Laibach, am 20. Jänner 1852.

3. 101. (2) Nr. 113.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden über Ansuchen des Herrn Wurmundes Franz Kof in Laibach, die zum Verlasse des am 24. December v. J. verstorbenen Johann Tereb gehörigen Güter, als: zwei Waldtheile za gradam, dann die Zimmerereinrichtung, Wirthschaftsgeräthe, Leibkleider u. s. w., am Montag den 9. Februar l. J., Früh um 9 Uhr im Hause Nr. 119 in der Stadt Laibach öffentlich feilgeboten.

Die Kauflustigen werden zu dieser Feilbietung eingeladen.

Laibach am 9. Jänner 1852.

Der k. k. Bez. Richter:

Levitschnig.

3. 99. (2) Nr. 5039.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Goße Haus Nr. 74 am 5. Jänner 1851, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Franz Widrich, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 3. Februar 1852, Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidationstagung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

K. k. Bezirksgericht Wippach den 20. October 1851.

3. 1571. (2) Nr. 2414.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach, II. Section wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Reassumirungsansuchen des Herrn Franz Rudesch, durch Herrn Dr. Wurzbach in Laibach, wegen einer Forderung aus dem Urtheile ddo. 13. März 1849, Z. 530, pr. 750 fl. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der im städtischen Grundbuche sub Mappen-Nr. 58, 59, 108, 176, 178, 149, 103, 104, 179, $7\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{3}{4}$, 4 et 5 vorkommenden Morastheile sammt Haapfe am Bolat und in Ilouza, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerthe von 2635 fl. M. M., gewilliget und zur Bornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 27. März, auf den 27. April und auf den 27. Mai 1852, jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Morastheile nur bei der letztern auf den 27. Mai 1852 angeordneten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Gericht Laibach II. Section, am 27. November 1851.
Der k. k. Bezirks-Richter:
Dr. v. Schrey.

Z. 1272. (5) Nr. 3533.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscollegialgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es habe Franz Sivič von Močunik, mit dem Gesuche de praes. 17. Juli 1851, Z. 3533, um die Löschung der auf seinen Realitäten, nämlich: Acker u tem dougim, oder Brajda nad hišo oder za vasjo, Acker Korona u Dolinki oder na konci tem douzim, nun Wiese, dem Garten beim Hause sammt Wiese Korona, und endlich auf dem Hause sub Consc. Nr. 11 in Manče sammt Wirtschaftsgebäuden, sämmtlich in dem Grundbuche des gewesenen Gutes Schivighofen sub Grundb. Fol. 15, Post Nr. 35, Urb. Nr. 11, Rectif. Z. 7 vorkommend, haftenden Sazpost aus dem Schuldscheine vom 20. April 1798 zu Gunsten des Johann Furlan, unbekannten Aufenthaltes, seit 24. April 1796 intabulirt mit 108 fl. 48 kr. C. M., und um die Edictal-Vorladung dieses Hypothekar-Gläubigers gebeten. Dem zu Folge wird Johann Furlan und dessen unbekannte Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen seine allfälligen Ansprüche auf obige Tabularpost bei diesem Bezirksgerichte so gewiß geltend zu machen, widrigens nach fruchtlos verstrichener Edictal-Frist über weiteres Ansuchen des Franz Sivič die Amortisation der gedachten Sazpost verordnet werden würde.

K. k. Bezirkscollegialgericht in Wippach am 22. September 1851.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Dr. Thomšič.

Z. 1301. (5) Nr. 4631.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscollegialgerichte Wippach wird bekannt gegeben: Es habe Franz Koritnik, Rechtsnachfolger des Anton Zvanut, von Vitovše, mit dem Gesuche de praes. 20. September 1851, Z. 4631, um die Löschung der, auf der im Grundbuche der

vormaligen Herrschaft Senožec sub Urb. Nr. 377J1 vorkommenden Einviertelhube und respective auf dem Geräthe per Sušeti zu Gunsten des Anton Kaučič aus dem Schuldscheine ddo. 14. Juli 1754 haftenden Sazpost pr. 62 fl. 40 1/2 kr., und um die Edictal-Vorladung dieses Hypothekar-Gläubigers gebeten.

Dem zu Folge wird Anton Kaučič und dessen unbekannte Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen, und drei Tagen seine allfälligen Ansprüche auf obige Tabularpost bei diesem Bezirksgerichte so gewiß geltend zu machen, widrigens nach fruchtlos verstrichener Edictal-Frist über weiteres Ansuchen des Franz Koritnik die Amortisation der gedachten Sazpost verordnet werden würde.

K. k. Bezirkscollegialgericht Wippach am 22. September 1851.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Dr. Thomšič.

Z. 1271. (5) Nr. 3535.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Collegial-Gerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es habe Franz Sivič, von Močunik, mit dem Gesuche de praes. 17. Juli 1851, Z. 3535, um die Löschung der, auf seinen, in dem Grundbuche des gewesenen Gutes Schivighofen sub Gb. Fol. 15 Post Nr. 35, Urb. Nr. 11, Rectif. Z. 7, vorkommenden Realitäten, als: Acker u tem dougim oder Brajda nad hišo oder za vasjo, Acker Korona u Dolinki oder na konci tem douzim, nun Wiese, dem Garten beim Hause sammt Wiese Korona, und endlich auf dem Hause sub Consc. Nr. 11 in Manče, sammt Wirtschaftsgebäuden, — haftenden Sazposten, als:

- a) jenes aus dem Vergleiche vom 3. April 1794, zu Gunsten des Stephan Furlan, unbekannten Aufenthaltes, seit 8. März 1796 intabulirt mit 429 fl. 15 kr. C. M., oder 505 fl. E. W.;
b) jener aus dem Vergleiche vom 11. März 1796 zu Gunsten des nämlichen Stephan Furlan, unbekannten Aufenthaltes, seit 10. Hornung 1797 intabulirt mit 183 fl. 1 1/2 kr. C. M., oder 215 fl. 18 kr. E. W., —

und um die Edictal-Vorladung dieses Hypothekar-Gläubigers gebeten.

Dem zu Folge wird Stephan Furlan und dessen

unbekannte Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen seine allfälligen Ansprüche auf obige Tabularposten bei diesem Bezirksgerichte so gewiß geltend zu machen, widrigens nach fruchtlos verstrichener Edictal-Frist über weiteres Ansuchen des Franz Sivič die Amortisation der gedachten Sazposten verordnet werden würde.

K. k. Bezirks-Collegial-Gericht Wippach am 22. September 1851.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Dr. Thomšič.

Z. 72. (3) Nr. 4702.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte St. Martin wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Dr. Carl Burzbach, Inhaber der Güter Schwarzenbach und Geschieß, wider Johann Hauptmann, vulgo Tonikaus von hude Raune, sub praes. 11. December 1851, Z. 4702, die Klage auf Zahlung des, aus dem Kaufrechtsvertrage ddo. 20. Jänner 1845 schuldigen Hubenkaufschillings pr. 145 fl. sammt 5% Zinsen hievon seit 1. December 1848 und bis zur Zahlung c. s. c., hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den 29. April 1852 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anordnet wurde. Da der Beklagte unbekannten Aufenthaltes und vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, wurde ihm zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten Carl Kofsem von Williberg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen wird der Beklagte zu dem Ende ernannt, damit er allenfalls persönlich erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die nöthigen Befehle an die Hand zu geben, oder auch einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, widrigens er die Folgen der Verabsäumung nur sich selbst zuschreiben haben wird.

St. Martin am 1. Jänner 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Z h u b e r.

Z. 656. (37)

K. k. südliche Staats = Eisenbahn.

Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats = Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai d. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von					
Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
Mürzzuschlag	Stund. Minnt. 4. 45 Früh	Stund. Minnt. 3. — Nachm	Laibach	Stund. Minnt. 7. 30 Abends	Stund. Minnt. 8. 15 Früh
Graz	8. 35 „	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 „	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Graz	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert. Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.